

ÜBER UNS

In unseren Laboren in München und Berlin bieten wir Ihnen maßgeschneiderte Diagnostik aus einer Hand. In unserem akkreditierten Stammhaus in Martinsried bei München decken wir alle großen diagnostischen Fachgebiete unter einem Dach ab: Von Humangenetik über Laboratoriumsmedizin, Transfusionsmedizin, Mikrobiologie / Virologie, sowie Pathologie reicht die multidisziplinäre Expertise unseres Instituts. So können wir Ihnen direkt bei vielen Fragestellungen mit unseren erfahrenen Fachärzt:innen beratend zur Seite stehen.

KONTAKT

MVZ Martinsried GmbH
Lochhamer Str. 29
82152 Martinsried
GERMANY

Tel: +49 89 895578-0
Fax: +49 89 895578-780
www.medicover-diagnostics.de
info@medicover-diagnostics.de

Endometriale Mikrobiomanalysen bei Kinderwunschpatientinnen



ENDOMETRIALE MIKROBIOMANALYSEN BEI KINDERWUNSCHPATIENTINNEN

Die Besiedelung des *unteren* weiblichen Genitaltrakts mit Laktobazillen ist in erster Linie ein Schutz vor Infektion und Invasion pathogener (krankmachender) Erreger. Fehlbesiedelungen wie z.B. bei einer bakteriellen Vaginose oder Infektionen des unteren Genitaltrakts, z.B. mit Chlamydien, sind Indikationen für therapeutische Maßnahmen, auch oder gerade in der Schwangerschaft. Bei Kinderwunschpatientinnen sollte vor assistierten reproduktiven Maßnahmen eine bakterielle Vaginose ebenfalls saniert werden, da Fehlbesiedelungen und Infektionen des Genitaltrakts den Erfolg einer Kinderwunschbehandlung beeinflussen können.

Ungenutzt blieben bisher Informationen über eine mögliche bakterielle Infektion bzw. Besiedelung des *oberen* Genitaltrakts, genauer der Gebärmutterschleimhaut (Endometrium). Ein gesundes Endometrium ist Voraussetzung für die erfolgreiche Einnistung der befruchteten Eizelle. Die neuere Literatur beschreibt eine Kontinuität der bakteriellen Besiedelung bis in den oberen Genitaltrakt, wenngleich das Endometrium im Vergleich zum unteren Genitaltrakt dünn besiedelt ist. Eine physiologische Besiedelung mit Laktobazillen („endometriales Mikrobiom“), frei von möglichen pathogenen Bakterien, gilt demzufolge als wichtiger Baustein für eine Kinderwunschbehandlung. In Studien ist das von Laktobazillen dominierte Mikrobiom eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche assistierte reproduktive Behandlung.

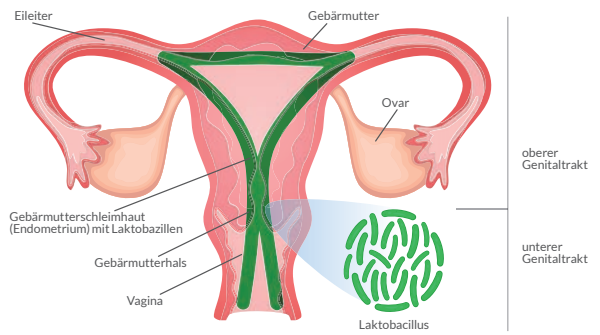


Abb. 1 Endometriales Mikrobiom

Zur Analyse des Mikrobioms wird in der zweiten Zyklushälfte ein Abstrich von der Gebärmutterschleimhaut genommen (endozervikal-endometrialer Abstrich). Sie erhalten einen kommentierten Befund, der die nachgewiesenen Bakteriengattungen und deren relative Verteilung auflistet.

BEFUND

Auf der Basis der Mikrobiomergebnisse können Laktobazillen substituiert und lokal / systemisch Antibiotika verabreicht werden, um eine Dominanz der Laktobazillen wiederherzustellen. Die endometriale Mikrobiomanalyse kann die Entscheidung für eine sonst versuchsweise durchgeführte systemische Antibiotikatherapie begründen und eine Überbehandlung verhindern. Ebenso ist unter der aus heutiger Sicht getroffenen Annahme eines Idealzustandes (entspricht einem von Laktobazillen dominiertem Mikrobiom) eine Erfolgskontrolle der Behandlung möglich und der bestmögliche Zeitpunkt für eine Kinderwunschbehandlung bestimmbar.

Antigen	Quantität	Interpretation
Laktobazillen	14	Hoch
Streptokokken	1	Niedrig
Staphylokokken	1	Niedrig
Enterokokken	1	Niedrig
Neisserien	1	Niedrig
Haemophilus	1	Niedrig
Chlamydien	1	Niedrig
Mycoplasmen	1	Niedrig
Trichomonaden	1	Niedrig
Herpesviren	1	Niedrig
Parvoviren	1	Niedrig
Adenoviren	1	Niedrig
Rotaviren	1	Niedrig
Coronaviren	1	Niedrig
Bakteriengattung	1	Niedrig
Streptococcus	1	Niedrig
Staphylococcus	1	Niedrig
Enterococcus	1	Niedrig
Neisseria	1	Niedrig
Haemophilus	1	Niedrig
Chlamydia	1	Niedrig
Mycoplasma	1	Niedrig
Trichomonas	1	Niedrig
Herpesvirus	1	Niedrig
Parvovirus	1	Niedrig
Adenovirus	1	Niedrig
Rotavirus	1	Niedrig
Coronavirus	1	Niedrig

Antigen	Quantität	Interpretation
Laktobazillen	14	Hoch
Streptokokken	1	Niedrig
Staphylokokken	1	Niedrig
Enterokokken	1	Niedrig
Neisserien	1	Niedrig
Haemophilus	1	Niedrig
Chlamydien	1	Niedrig
Mycoplasmen	1	Niedrig
Trichomonaden	1	Niedrig
Herpesviren	1	Niedrig
Parvoviren	1	Niedrig
Adenoviren	1	Niedrig
Rotaviren	1	Niedrig
Coronaviren	1	Niedrig
Bakteriengattung	1	Niedrig
Streptococcus	1	Niedrig
Staphylococcus	1	Niedrig
Enterococcus	1	Niedrig
Neisseria	1	Niedrig
Haemophilus	1	Niedrig
Chlamydia	1	Niedrig
Mycoplasma	1	Niedrig
Trichomonas	1	Niedrig
Herpesvirus	1	Niedrig
Parvovirus	1	Niedrig
Adenovirus	1	Niedrig
Rotavirus	1	Niedrig
Coronavirus	1	Niedrig

Abb. 2 Musterbefund Ebion